

## Medienabend Zyklus 1 vom 12.11.2025

### Fragen für die Austauschgruppen

1. Welche Regeln in Bezug auf den Medienkonsum gelten bei Ihnen zu Hause? Wer darf, wie lange, wo, mit wem Fernseher, Spielkonsole, Computer, Handy, etc. gebrauchen? Gibt es Ausnahmen?
2. Ihr Kind möchte die Hausaufgaben bei einem Gspändli erledigen. Als ihr Kind nach Hause kommt, stellen Sie fest, dass die Hausaufgaben nicht erledigt sind. Das Kind begründet das mit einem beim Gspändli gespielten Game. Es heisse (fortnite oder so), sei super, gratis und alle aus der Klasse spielen es. Ihr Kind müsse es auch unbedingt dabei sein. Zur Sicherheit werfen Sie einen Blick auf die App. Sie sehen Waffen und Soldaten. Ausserdem ist das Spiel erst ab 12 Jahren zugelassen und empfohlen ab 14 Jahren. Wie reagieren Sie?
3. Gewisse Fernsehsendungen (Champions League, Ninja Warrior, The voice of Switzerland, ... ) werden regelmässig unter der Woche und abends (20.15 – 22.45 Uhr) ausgestrahlt. Ihr Kind möchte das unbedingt ansehen, weil das alle Gspändli auch dürfen. Sie schauen diese Sendungen auch. Wie reagieren Sie? Was sagen Sie zu Ihrem Kind? Weshalb ja? Weshalb nein?
4. Was meinen Sie zur handy- und smartwatchfreien Zone an der Primarschule Kirchplatz?

### Auftrag

Jede Gruppe A) – F) tauscht sich zu 1-2 Fragen aus und präsentiert die Diskussionsergebnisse dem Plenum.

### Fazit aus den Austauschgruppen

- wichtig ist das Gespräch mit und die Beziehung zu den Kindern
- Anteilnahme am digitalen Geschehen
- Regeln & Strukturen sind wichtig: Abmachungen altersentsprechend und passend zum Entwicklungsstand treffen
- diese konsequent einhalten – auch selber (als Vorbild)
- kein unbeaufsichtigtes Internet
- (analoge) Alternativen bieten (Umlenken)
- Handy- und smartwatchfreie Zone am Kirchplatz sehr grosse bis uneingeschränkte Zustimmung! Frage: zeitgemäss?  
*Anmerkung der Schulleitung: bedeutet «zeitgemäss» der Zeit voraus oder der Zeit hinterher?*
- Alternativen Handy: Festnetztelefon oder Natel (also kein Smartphone)

Präsentation der Austauschgruppen

**A** → Tipp: Küchenuhr

① zeitlich beschränkt, ca. 10-20  
 \* min. täglich (Kindergarten)  
 während Kochen, nachmittags, abends

Gamen: Fortnite, Minecraft  
 \* (1-4 Klasse) besser

Ausnahmen: Grosseltern,  
 auswärts, Ferienfahrt

Sendungen: vermittelnd wie  
 \* (6-8 Jahre) "Lena + die Tiere"

Ursus

**HANDY FREI KIRCHPLATZ**

— Fokus auf Schule  
 keine Ablenkung  
 einfacher für  
 Lehrpersonen

Schulweg

Kommunikation

Nicht Zeitgewinn  
 - Umgang lernen

Cinder nutzen Festnetz

Fernsehen  
 - nur Wochende  
 - täglich vor dem Essen  
 → 2-3 mal die Woche

Trickfilm  
 Sport  
 Wissens-  
 sendungen

kein Handy  
 bis → Oberstufe  
 - evtl. 5/6 Klasse

REGELN

Spielkonsole "eher nicht"

Ursus

**3** Abhängig von - Alter  
 - Wochentag  
 - schulische Leistung

Ausnahmefälle wie 1. Halbjahr  
 Streaming

Smartwatch - Handy freie Zone  
 soll beibehalten werden

- sich an Lehrperson wenden
- Telefonnr. der Bezugsperson

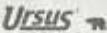
Ursus

(D)

② - Gespräch mit eigenem Kind

- Nachfragen bei den Eltern
- Abwägen / Umlenkung

④ - 7 / 1



E 4

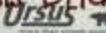
grossartige Idee!

ABER:

Wird es eingehalten?  
Konsequenzen bei Regelbruch?

E 3

- Regeln / Strukturen sind wichtig
- Bewegung als Ausgleich!
- Recht individuelle Ansichten ... nicht bei allen  
aktuelles Thema
- Ausnahmen möglich (WM)
- Gruppendruck → Schwierig für Eltern  
standhaft zu bleiben (je älter sie werden)  
→ es lohnt sich
- 💡 Replay / gemeinsam später schauen?  
TV ausschalten
- ! Vorbildfunktion als Eltern → gibt Drama!



F

- ALLGEMEIN POSITIV
- KOMMT AUF DIE ANWENDUNG DRAN AN → TABLET IM UNTERKAMM?  
WIE KANN MAN ES PORTIG EIN-/UMSETZEN (DANKE ABSOLUT NEIN)
- BRAUCHT ES SMARTPHONES WIRKLICH IN DER SCHULE?
- ALTERSPRAGE

---

• ERZIEHUNGSACHE

- NICHT MEHR ZUM KOLLEGEN GEHEN LASSEN  
↳ KOLLEGEN ZU SICH EINLADEN
- ANSTÄNDIG MIT DEN ELTERN
- SELBST SPIEL ERKENNEN
- GRUPPENZWANG ANSPRECHEN/THEMATISIEREN
- FRAGEN: WARUM MÜSSTEST DU DARBEI SEIN / WAS IST COOL DARAN
- GEFAHREN!
- ALTERNATIVEN ANSPRECHEN

